



Mit dem Teleobjektiv eingefangen wirkt es täuschend echt: Beim Modellbootrennen um den Robbe-Sea-Jet-Cup ging es am Wochenende am Twistesee äußerst spannend zu. (Foto: bt)

Ungewöhnliches Rennen der Schiffsmodelle

Sea-Jets jagen über Twistesee

BAD AROLSEN - WETTERBURG (bt). Das Wetter am Twistesee ist beständig. Die Sonne scheint und kaum eine Welle kräuselt die Wasseroberfläche. Mit anderen Worten: ideale Bedingungen für die Schiffsmodellsportler des SMC Twistesee/Eder. Die trugen am Wochenende den Robbe-Sea-Jet-Cup aus. 39 Starter waren dazu aus ganz Deutschland angereist.

Unter den Teilnehmern ist auch die vierzehnjährige Lokalmatadorin Jessica Bonatesta. Mit ihrem brandneuen Sea-Jet startet sie in der Normalklasse bei den Senioren. Den Profis ist die Expert-Klasse vorbehalten.

Leicht nervös gibt sie vor dem nächsten Lauf zu verstehen: „Das ist erst mein zweites Rennen.“ Neben präzisen Steuern sei vor allem Erfahrung wichtig, weiß Jessica. Erfahrung, die sie erst noch sammeln muss.

Zusammen mit fünf anderen Teilnehmern lässt sie ihren Sea-Jet vorsichtig zu Wasser. Nun ist Konzentration gefragt. Es gilt in möglichst hohem Tempo um den Kurs zu fahren. Doch neben der Zeit spielen auch die Bojen eine wichtige Rolle. „Wer vom Slalomkurs abweicht, bekommt Rundenabzug“ erklärt Jessica. Fünf Minuten haben die Rennsportler Zeit, um möglichst viele Runden zu absolvieren. Da kann jeder Fahrfehler wertvolle Punkte kosten. Das Rennen ist bereits in vollem Gange und die Schiffsboliden rasen mit bis zu 30 km/h über das Wasser. Doch plötzlich wird Jessicas Sea-Jet immer lang-



Beim Modellbootrennen am Twistesee war Jessica Bonatesta aus Edermünde mit ihrem Jet-Rennboot Lokalmatadorin vom SMC Twistesee/Eder. (Foto: bt)

ben“. Auch den anderen Teilnehmern ergeht es nicht viel besser, mancher Sea-Jet muss gar ans Ufer zurück, um die lästigen Algen von Hand zu entfernen.

Mühsam kämpft sich Jessicas Sea-Jet

lanz: „Nur fünf Runden“ fasst sie den zweiten Lauf sichtlich enttäuscht zusammen. Am Ende des Tages reicht es für Platz 17 und immerhin eine Urkunde.

„Nächstes Mal läuft's bestimmt